

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

FEBRUAR/MÄRZ 2016

NEB

■ ■ Betriebsgesellschaft

NIEDERBARNIMER EISENBAHN

**ABTAUCHEN:
WELLNESS IN
BRANDENBURG**

**TEMPLINER
MISCHUNG**

Backsteingotik, Sole &
Wildwest-Abenteuer

SAUNA & SPA

Dampfschwaden und
Aufguss-Zeremonien

INHALT

03 Überwintern in Brandenburg

04 Die NEB informiert

Service vor Ort in Berlin-Lichtenberg
NEB unterstützt Ausflugsbus für die Schorfheide
Mit der NEB nach Rheinsberg
Mehrmonatige Sperrung der RB35

06 Aktuelles vom VBB

Die VBB-fahrCard wird zur Mobilitätskarte
VBB-Tarif in Leichter Sprache

07 Im Portrait: Templin

Backsteingotik, Sole und Wildwest-Abenteuer

11 Abtauchen: Wellness in Brandenburg

Die besten Saunatempel in der Region

12 Narrenspäß & Frühlingserwachen

Märkte, Feste und Veranstaltungen

14 Unterhaltsames

Mitmachen & Gewinnen
Rätselspaß: Labyrinth, Sudoku

15 Fahrplan- abweichungen



SERVICE VOR ORT IN BERLIN-LICHTENBERG

Neues Kundencenter der NEB: Was die Fahrgäste in Kürze neben Beratung, Service und Fahrkartenverkauf erwartet und warum die Adresse mehr ist als eine Verkaufsstelle.



TEMPLIN IM PORTRÄT

Wo mittelalterliche Altstadtkulissen, Thermalsole und naturbelassene Landschaft ein ganz besonderes Ausflugsziel bieten.



AUF IN DIE SCHWITZHÜTTE

Wie Brandenburgs einzigartige Saunalandschaften als Oasen des Wohlbefindens zu einer kleinen Alltagspause einladen.



FÜR SIE UNTERWEGS IN BRANDENBURG

Wir bringen auch 2016 unsere Heimat in Bewegung. In unserem neuen Kundencenter bieten wir Ihnen mit Beginn der Ausflugsaison neben Service, Beratung und Fahrkarten auch regionale Produkte an. Ab Ostern verbindet ein neuer Ausflugsbus den Bahnhof Groß Schönebeck mit dem Wildpark und dem Kletterwald Schorfheide. Möglich wurde dies durch das gemeinsame Engagement von Landkreis, Gemeinde, dem Biosphärenreservat, touristischen Einrichtungen und der NEB. Und noch ein Ereignis bewegt uns: Ab 25.3. fährt die NEB als RB54 nach Rheinsberg, das nicht nur mit Blick auf Tucholskys gleichnamige Erzählung eine Reise wert ist. Wir wünschen Ihnen einen schönen Vorfrühling und frohe Ostern.

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

Überwintern in Brandenburg



Wer im Winter zu einem ausgedehnten Waldspaziergang aufbricht, der hört – außer dem Knirschen des Schnees unter den Stiefeln – meist nicht viel. Der Winter ist eine stille Jahreszeit, denn Schlaf und Ruhe sind wichtige Überlebensstrategien für die überwinternden Tiere. Doch Naturfreunde, die aufmerksam und auf leisen Sohlen die winterliche Natur durchstreifen, können ihre Spuren dennoch entdecken.



Während Zugvögel den Winter in wärmeren Gefilden verbringen, haben sich die daheimgebliebenen Tiere auf äußerst geschickte Weise mit den widrigen Temperaturen arrangiert. Bei gleichwarmen Tieren gehören ein dichtes Winterfell oder -gefieder, ordentlich Fettreserven und Ruhe zu den Grundstrategien. Und wer kann, schläft den Winter einfach durch. Zu den Winterschläfern gehören zum Beispiel Igel, Fledermäuse und Siebenschläfer. „Ein großes Winterquartier für Fledermäuse ist die alte Ruine der Ostquellbrauerei in Frankfurt (Oder)“, sagt Thomas Volpers, Biologe und selbstständiger Landschaftsführer im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Uckermark. „Die Fledermäuse suchen geschützte Plätze mit gleichbleibender Temperatur und Luftfeuchte auf. Außerdem senken sie ihre Körpertemperatur, verlangsamen ihren Herzschlag und ihre Atmung.“ Das Sparprogramm ist notwendig, denn winterschlafende Tiere müssen mit dem, was sie sich an Speck zugelegt haben, bis zum Frühjahr kommen.

Dem Biber auf der Spur

Neben den Winterschläfern gibt es eine Vielzahl an Tieren, die eine Winterruhe halten. Zu ihnen gehören Dachse, Eichhörnchen und Biber. In der Winterruhe ziehen sich die Tiere an kaltegeschützte Orte oder in ihre Baue

zurück und schlafen die meiste Zeit. Im Gegensatz zu den Winterschläfern können die Tiere in der Winterruhe ihre Vitalfunktionen nicht in gleichem Maß herunterregeln, und sie gehen in den Wachphasen auf Nahrungssuche. „In den Bibergebieten zeugen gefällte Bäume und Äste von den Wintervorbereitungen des Nagers“, erklärt Thomas Volpers. „Biber deponieren den Nahrungsvorrat im Wasser. Ist das Gewässer gefroren, sieht man an großen Löchern im Eis, dass der Biber immer wieder seinen Bau verlässt und manchmal sogar an Land auf Nahrungssuche geht.“

Starr vor Kälte

Die winteraktiven Tiere dagegen – wie Hirsche, Rehe, Hasen und Wildschweine – schlafen zwar nicht, aber auch sie reduzieren ihre Aktivitäten. „Ihre Spuren finden sich im Schnee oder an den Bäumen“, sagt Thomas Volpers. „Hirsche zum Beispiel fressen im Winter gern die Rinde von Fichten und Douglasien.“ Eine etwas radikalere Form des Winterschlafes haben wechselwarme Tiere wie Frösche, Fische und Insekten entwickelt. Ihre Körpertemperatur ist abhängig von der Außentemperatur. Gehen die Temperaturen auf unter null Grad zurück, fallen sie in Winterstarre. Alle Körperfunktionen sind dann nahezu ausgeschaltet, bis die Tiere mit den wärmenden Strahlen der Frühlingssonne wieder zum Leben erwachen.

Raus aus den Kuschelsocken:

Wandern im Winter

Geführte Winterwanderung mit Thomas Volpers

Termine, Themen und Routen in der Uckermark und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin nach individueller Absprache, Telefon 0162 1772386, volpers@UM-Natur.de, Preise sind abhängig von der Gruppengröße und der Länge der Wanderung, Preisbeispiel: 3–4 Stunden Wanderung 70 EUR für 4 Personen

Bei den melancholischen Sängern aus dem Odertal

Geführte Wanderung zu den Singschwänen, den ganzen Februar jederzeit buchbar, Anmeldung über den Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e. V., Tel. 03332 2559-0, Preis ist abhängig von der Gruppengröße und der Dauer der Wanderung, Startpunkt: Nationalparkzentrum, Am Speicher 3, Schwedt/Oder OT Criewen, Anreise: RB61 bis Schwedt/Mitte, dann Bus 468 bis Nationalparkzentrum

Geführte natur- und heimatkundliche Wanderung „Winterzauber Müncheberg“

27.2., 13.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden, 3 EUR/Kinder bis 12 Jahre frei, Treffpunkt: Müncheberg Touristeninformation, Ernst-Thälmann-Str. 101, Tel. 033432 70979, Hinweis: familieneignet, bitte Taschenlampen mitbringen, Anreise: RB26 bis Müncheberg, dann Bus 928 bis Müncheberg, Stadt oder 45 min Fußweg

SERVICE VOR ORT IN BERLIN-LICHTENBERG



Gegenüber des Bahnhofs Berlin-Lichtenberg entsteht das neue Kundencenter der NEB – aber eben nicht nur einfach ein Kundencenter.

„Wir wollen unseren Slogan ‚Heimat in Bewegung‘ mit Leben erfüllen, Beratung und Service rund um die Eisenbahn, touristische Informationen, Fahrkartenverkauf natürlich, aber auch Produkte aus der Region zu fairen Preisen und einen kleinen Imbiss anbieten. Das alles und noch einiges mehr in einem besonderen Ambiente“,

sagt Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB. Nachdem der personalbediente Fahrkartenverkauf bereits im Dezember provisorisch im Vorraum startete, wird zum Start der Ausflugsaison der Umbau abgeschlossen sein und das Kundencenter in der Weitlingstraße 15 in Berlin-Lichtenberg eröffnet. Es befindet sich gegenüber dem Haupteingang vom Bahnhof Berlin-Lichtenberg und ist montags bis freitags von 7.15 Uhr bis 18 Uhr und am Wochenende von 8 bis 16 Uhr geöffnet.



Service im NEB-Kundencenter

- » VBB-Ticket-Verkauf
- » Tarifberatung
- » Bearbeitung erhöhter Beförderungsentgelte
- » Fundsachen
- » Abo-Service
- » Fahrplanauskünfte
- » Ausflugstipps

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 7.15 bis 18 Uhr
Sa und So 8 bis 16 Uhr

NEB UNTERSTÜTZT NEUEN AUSFLUGSBUS FÜR DIE SCHORFHEIDE

Die Region Schorfheide bietet auf großer Fläche viele touristische Attraktionen. Leider war eine Anbindung ab Bahnhof Groß Schönebeck bisher nicht vorhanden und Ausflügler sowie Übernachtungsgäste auf den eigenen Pkw oder einen Bus für den Schüler- und Berufsverkehr zwischen Dölln und Groß Schönebeck angewiesen.

Auf Betreiben der Gemeinde Schorfheide wird nun ein neuer Ausflugsbus – der HeideLiner – beginnend ab Ostern 2016 an den Wochenenden und Feiertagen den Bahnhof Groß Schönebeck mit dem Wildpark Schorfheide, dem Kletterwald Schorfheide und dem Feriendorf Groß Väter See verbinden. Der HeideLiner hat am Bahnhof Groß Schönebeck Anschluss an die Züge der Heidekrautbahn (RB27).

Finanziert wird der Bus der zunächst den Saisonverkehr für zwei Jahre sichert, durch Landkreis, Gemeinde, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, NEB sowie die touristischen Einrichtungen vor Ort, die angebunden werden.



Der HeideLiner ist ab Ostern bis zum 30. Oktober 2016 unterwegs: am Freitag Abend sowie am Wochenende und an Feiertagen von 9 bis 19.30 Uhr



RB54 Mit der NEB nach Rheinsberg

Zum Saisonstart der Strecke Löwenberg (Mark) ↔ Rheinsberg am Karfreitag (25.3.2016) übernimmt die NEB den Betrieb von der DB Regio. Die vom VBB bestellten Verkehrsleistungen sind gleich geblieben: 6 Fahrten pro Tag und Richtung, davon je eine Fahrt von und nach Berlin-Lichtenberg bis Rheinsberg und eine Fahrt von und nach Gesundbrunnen bis Rheinsberg. Die NEB setzt langfristig neue Züge mit Echtzeitinformation ein. Anfangs kommen gemietete Fahrzeuge zum Einsatz.



RB35 Mehrmonatige Sperrung der RB35

Vom 11. März bis zum 25. August 2016 wird die RB35 auf der gesamten Strecke zwischen Fürstenwalde und Bad Saarow Klinikum für den Zugverkehr gesperrt werden. Grund ist der Komplett-Abriß und Neubau der Zug- und Autobrücke über die Bahnstrecke nach Frankfurt (Oder). Die Sperrung betrifft aber trotzdem die ganze Linie. Würde das NEB-Fahrzeug der RB35 für einen Teilbetrieb dort verbleiben, wäre es vom restlichen Schienennetz abgeschnitten. Tanken, die Ver- und Entsorgung der WC-Anlage sowie eine regelmäßige sicherheitsrelevante Wartung sind dann nicht möglich. Für die Zeit der Brückenbauarbeiten wird ein Bus-Ersatzverkehr eingerichtet und ein gesonderter Faltfahrplan veröffentlicht.

[Fahrpläne zum Download unter www.NEB.de](http://www.NEB.de)

Die VBB-fahrCard WIRD ZUR MOBILITÄTSKARTE



Die VBB-fahrCard, die seit dem Januar 2013 in den Tarifbereichen Berlin, Potsdam, Brandenburg und Frankfurt (Oder) an Abonnenten ausgegeben und vom Frühjahr 2016 an in den übrigen Teilen des Verbundgebiets Einzug halten wird, soll künftig auch den Zugang zu anderen, umweltfreundlichen Mobilitätsmöglichkeiten bieten. So hat das Land Berlin sein Fahrradleihsystem neu ausgeschrieben und zur Bedingung gemacht, dass sich der Kunde auch mit der VBB-fahrCard anmelden können muss. Ganz ähnlich wird es schon jetzt bei der Nutzung von Stromtankstellen in Berlin umgesetzt. Das Land hat ein Netz von Ladesäulen für Elektroautos beauftragt.

Insgesamt sollen bis Mitte 2016 220 „be-emobil“-Ladesäulen im gesamten Stadtgebiet installiert werden. Die ersten ca. 50 sind bereits gebaut worden.

Über die Website des Anbieters „The New Motion“ kann sich der Stromtankwillige registrieren und dabei seine VBB-fahrCard mit der individuellen Kartenummer eintragen.

Die VBB-fahrCard ist eine Chipkarte, auf der Ihr Fahrausweis elektronisch gespeichert ist. Der elektronische Fahrausweis entspricht dabei Ihrem bisherigen Fahrausweis. Sie ersetzt – bisher nur für Abonnenten – den bisherigen Papierfahrausweis.

Für die Abonnenten wird die Nutzung von Bus und Bahn dadurch noch komfortabler. Die Fahrpreise sowie die bisherigen Regelungen zur Mitnahme und der Übertragbarkeit des Fahrausweises ändern sich nicht.

Weitere Informationen:
„The New Motion“



Weitere Informationen:
VBB-fahrCard



Wie lange sind alte Fahrausweise noch gültig, und kann man die umtauschen?

FAQ

Nach der letzten Tarifierung im Januar 2016 waren alte Fahrausweise noch bis 14. Januar uneingeschränkt gültig. Für den Zeitraum bis zum 31. Mai ist nun ein Umtausch gegen Zuzahlung des Differenzbetrages beim ausgebenden Verkehrsunternehmen möglich, jedoch nicht in privaten Agenturen oder DB Service Stores.

VBB-TARIF IN LEICHTER SPRACHE

Für viele Menschen in unserer Gesellschaft ist es schwer, „normale“ Sprache zu verstehen. Verträge, Formulare von Behörden, komplexe Broschüren sind oft so kompliziert, dass sie zum Beispiel für Menschen mit Lernschwierigkeiten, gehörlose Menschen oder Menschen, die wenig Deutsch können, nur sehr schwer zugänglich sind. Informationen gehen so verloren, die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird eingeschränkt. Dabei kann die „Leichte Sprache“ helfen. „Leichte Sprache“ ist eine Form der schriftlichen und mündlichen Kommunikation, die vor allem für und gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt wurde. Bei Leichter Sprache geht es darum, dass Texte und Sprache

einfach zu verstehen sind. Zum Beispiel indem man kurze Sätze schreibt, auf Fremdwörter verzichtet und Inhalte sinnvoll strukturiert. „Leichte Sprache“ hilft vielen Menschen: Angebote in „Leichter Sprache“ sollen bisherige Texte nicht komplett ersetzen, sondern sind ein zusätzliches Angebot für bestimmte Zielgruppen.

Die Broschüre „Der VBB-Tarif kurz & bündig“ wurde durch ein professionelles Team übersetzt und durch Menschen mit Lernschwierigkeiten, die als Prüferinnen und Prüfer arbeiten, gegengelesen und so auf Verständlichkeit geprüft. Erst dadurch konnte das Dokument das Zeichen für „Leichte Sprache“ erhalten.



Download der Broschüre über den QR-Code, weitere Informationen gibts auch auf isitext.de und leichtesprache.org



Templin

KURSTADT MIT MITTELALTER-FLAIR

Nur circa 80 Kilometer von Berlin entfernt befindet sich eine der reizvollsten Natur- und Kulturlandschaften Deutschlands. Besucher erleben eine abwechslungsreiche, eiszeitlich geprägte Landschaft mit ihren naturbelassenen Wäldern und Seen. Templin liegt in der West-Uckermark und ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg.


TEMPLIN
THERMALSOLEHEILBAD



Stadtsee Templin

FAMILIENFREUNDLICHES THERMALSOLEHEILBAD

Templins mittelalterliche Kulisse ist so gut erhalten wie sonst kaum eine in Norddeutschland. So kommt ein Spaziergang durch die Altstadt einem unvergesslichen Ausflug in frühere Jahrhunderte gleich. Die historische Innenstadt umgibt eine vollständig erhaltene, 1.735 m lange Mauer mit gotischen Backsteintoren und 47 Wiekhäusern. Nach einer Turmbesteigung der St.-Maria-Magdalenen-Kirche bietet sich ein fantastischer Blick auf die perfekte Symbiose zwischen der Stadt, flächenmäßig die achtgrößte Stadt in Deutschland, und die geschützte Natur um sie herum.

In der NaturThermeTemplin erwarten die Besucher Bade- und Saunalandschaften sowie ein attraktiver Wellnessbereich. Die Thermalsole wird aus einer Tiefe von 1.650 Metern gewonnen, wobei sie eine Temperatur von 57,7 Grad und einen Salzgehalt von 15 Prozent aufweist. Die Salzkonzentrationen der Sole bei der Verwendung im Bad und in der Therapie betragen von einem bis sechs Prozent bei Temperaturen von 32 bis 36 Grad. Die aufbereitete Thermalsole wird als ortsgebundenes Heilmittel für therapeutische Zwecke ausschließlich in der NaturTherme-Templin eingesetzt.



Salzgrotte im Thermalsoleheilbad

Templin bietet vieles zum aktiven Erholen. Über 180 Seen, Fließe und Kanäle in der Umgebung sind ideal zum Angeln, Baden, Dampferfahren, Segeln, Surfen, Tauchen und Wasserwandern. Der gut ausgebaute Uckermärkische Radrundweg – die Verbindung zwischen den Radfernwegen Berlin-Kopenhagen und Oder-Neiße – ist auch bei Skatern beliebt. Radfahren mal ganz anders kann man auf der ehemaligen, 30 km langen Bahnstrecke von Templin nach Fürstenberg mit der Fahrraddraisine. Rasant geht

es zu auf der Kartbahn Templiner Ring. Ein ganz besonderes Abenteuer erleben Besucher der Westernstadt EL DORADO Templin bei actiongeladenen Stunt-Shows und mitreißenden Indianertänzen.

Zu jeder Jahreszeit ist Templin ein beliebter Ausflugs- und Urlaubsort für Gäste aus nah und fern. Die einen finden hier ruhevollen Urlaub ohne Langeweile, die anderen aktive Erholung ohne Stress. Die gute Erreichbarkeit mit der Regionalbahn aus Berlin lässt den hektischen Alltag zudem schnell vergessen.

VERANSTALTUNGSTIPPS 2016

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold; font-size: 2em;">LOCATION</p>	<p>26.3.2016 17.6. bis 18.6.2016 22.7. bis 23.7.2016 19.8. bis 20.8.2016 17.9. bis 18.9.2016 2.10. bis 3.10.2016 8.12. bis 11.12.2016</p>	<p>Ostermarkt Marktplatz Templin Stadtfest auf dem Marktplatz Wasserspiele Multikulturelles Centrum Weinfest Marktplatz Templin Töpfermarkt Marktplatz Templin Herbstfest Marktplatz Templin Hüttenzauber Marktplatz Templin</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold; font-size: 2em;">DATE</p>
--	---	---	--



Weinfest Templin



Töpfermarkt Templin

DIE BESTEN TIPPS



Maria-Magdalenen-Kirche



Geschichte und Geschichten

Museum für Stadtgeschichte

Im geschichtsträchtigen Prenzlauer Tor präsentiert sich eine Dauerausstellung über die Entwicklung Templins und des Umlandes in einem einzigen lichtdurchfluteten barrierefreien Raum. In drei großen Abschnitten zeigt die Ausstellung „Die Stadt“, „Das Leben in Stadt und Land“ und „Das Land“. Ausstellungsobjekte zum städtischen Leben, zur Landschaft um Templin, Wald und Seen und zum Tourismus bringen dem Besucher die Orts-, Regional- und Museums-geschichte nahe. „Stadtgeschichten“ werden im Waldemarsgang erzählt. Dort erfährt man Geschichten über Personen, Einrichtungen und Orte, die für das Prägen der Stadt von großer Bedeutung sind.

Öffnungszeiten:

Mai–September: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr

Oktober–April: Di–Fr 10–16 Uhr, Sa/So 13–15 Uhr

www.museum-templin.de, Tel. 03987 2000526

Museum für Stadtgeschichte



Sakrales & Kultur erleben

Maria-Magdalenen-Kirche

Schon von Weitem glänzt die Kugel der Maria-Magdalenen-Kirche, ein dreischiffiger barocker Hallenbau. Nach dem letzten großen Stadtbrand von 1735 wurde sie in ihrer jetzigen Pracht mit Unterstützung des preußischen Königs Friedrich II. 1749 fertiggestellt. Besonderer Tipp: Erklimmt man die 137, wird man mit einem herrlichen Blick belohnt. Für Liebhaber von Konzerten ertönt die Schuke-Orgel mit ihren 38 Registern.

Saisonale Öffnungszeiten,
www.kantorei-templin.de, Tel. 03987 201551



Raum für Naturliebhaber

Draisine

Ein außergewöhnliches Erlebnis verspricht die 30 Kilometer lange ehemalige Bahnstrecke zwischen Templin und Fürstenberg. Wo früher Züge durch die einmalige Natur, durch Wälder und vorbei an glasklaren Seen fuhren, können heute Gäste per Fahrraddraisine von Haltestelle zu Haltestelle strampeln. Stopps unterwegs laden zum Wandern, Pilze sammeln oder Baden ein. Eine Fahrt mit der Draisine verspricht ein einmaliges Schienenerlebnis ganz ohne Fahrplan – für die ganze Familie!

Öffnungszeiten: April–Oktober 9–18 Uhr, www.draisine.com, Tel. 03377 3300850



Draisine



Entdecken und Ergründen

Stadtführungen im historischen Stadtkern

Das historische Städtchen Templin mit seiner vollständig erhaltenen mittelalterlichen Wehranlage erlebt man am besten bei einer Stadtführung: die drei gotischen Backsteintore und das älteste Gebäude der Stadt sowie das barocke Historische Rathaus kennenlernen und interessanten Geschichten lauschen.

Termine: ganzjährig dienstags 14 Uhr, Mai–Oktober auch samstags 10.30 Uhr, für Gruppen auch Termine nach Vereinbarung,
www.templin.de Tel. 03987 2631



Stadtführung im historischen Stadtkern

NaturThermeTemplin

Die NaturThermeTemplin bietet Badespaß und Wellness für die ganze Familie auf 10.000 m². Die Sole fördert die Durchblutung, strafft die Haut und ist gut für die Atemwege und den Bewegungsapparat. Gesundes Badevergnügen in bis zu 36 Grad warmer Thermalsole in Wellenbecken, Grottengang, Strömungskanälen, Whirlpools und Unterwassermassagestationen. Ein warmes Außenbecken lädt auch bei Kälte zum Badevergnügen im Freien ein. Das moderne Zentrum setzt Maßstäbe in Sachen Gesundheit. Wellness-Anwendungen wie Massagen, Wellnessbäder, spezielle Angebote wie Hamam, Rasul, Aqua Musicale Zeremonien, Softpackanwendungen, Thalasso, Ayurveda und Kosmetik sorgen für vollendete Harmonie von Körper und Seele.

Öffnungszeiten: ganzjährig, Mo–So 9–21 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN

TMT Tourismus-Marketing Templin GmbH
„Historisches Rathaus“
Am Markt 19, 17268 Templin
Telefon: 03987 26 31
Telefax: 03987 5 38 33
E-Mail: touristinfo@templin.de

Öffnungszeiten:
Oktober bis April: Montag–Freitag 9–17 Uhr
Mai bis September: Montag–Freitag 9–18 Uhr,
Samstag/Sonntag 10–15 Uhr

ANREISE

RB12 Berlin Ostkreuz ↔ Templin Stadt

Durch den Wegfall von Standzeiten in Oranienburg beträgt die Fahrtzeit ab Berlin Ostkreuz nur noch 1 ½ Stunden, ab Berlin Lichtenberg noch 5 Minuten weniger.



www.templin.de

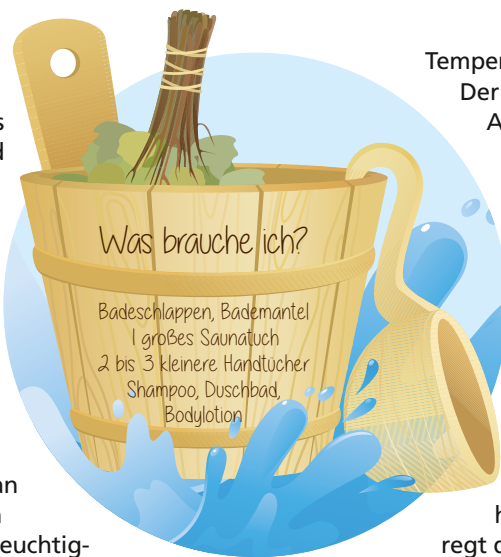


Aktuelle Fahrplaninformationen:
Niederbarnimer Eisenbahn (NEB)
Kundentelefon: 030 396011-344
info@NEB.de, www.NEB.de



AUF IN DIE SCHWITZHÜTTE

Ob klassisch bei 90 Grad, entspannend in milder Wärme oder versunken in Dampfschwaden: Saunieren fördert das Wohlbefinden, stärkt den Kreislauf und die Abwehrkräfte. Die Tradition des Schwitzens mittels erhitzter Steine gehört zu den ältesten Kulturgütern der Menschheit und reicht bis in die Steinzeit zurück. Die heutigen Saunarten lassen sich im Wesentlichen in drei Grundtypen unterteilen: die finnische Sauna, die Biosauna und das Dampfbad.



Unter der finnischen Sauna versteht man das Saunieren bei hohen Temperaturen (85–90 Grad Celsius) und geringer Luftfeuchtigkeit. Aufgüsse mit ätherischen Ölen sorgen für ein angenehmes und entspannendes Saunaklima. „Jedes Öl hat eine bestimmte Wirkung“, sagt Janina Lindner, Betriebsleiterin im SATAMA Saunapark und amtierende Aufguss-Weltmeisterin. „Zitrone und Orange wirken reinigend, Lavendel beruhigt, die Pfefferminze ist dagegen anregend und kann Kopfschmerzen lindern.“ Die Biosauna oder auch Sanarium genannt – zeichnet sich dagegen durch vergleichsweise milde

Temperaturen von 50 bis 60 Grad Celsius aus. Der Wohlfühlereffekt wird verstärkt durch den Aufguss und ein wechselndes Lichtfarbspiel, das ähnlich der ätherischen Öle Einfluss auf das Befinden hat. „In einem Sanarium werden Elemente der Aromatherapie mit der Farbtherapie kombiniert“, erklärt Janina Lindner. Im Dampfbad wiederum schwitzen Saunafans bei hoher Luftfeuchtigkeit (90 Prozent) und gemäßigten Temperaturen (45–50 Grad Celsius). Beim Inhalieren des Dampfes werden die Atemwege befeuchtet. Das wirkt befreiend und beugt Erkältungskrankheiten vor. Darüber hinaus regt das Dampfbad den Stoffwechsel an und reinigt die Haut.

Weitere Informationen in der NEB-Broschüre „Abtauchen und Auftanken – Mit der NEB zu den schönsten Thermen, Spaßbädern und Wellness-Oasen“. Kostenfrei zu bestellen unter info@NEB.de oder NEB, Georgenstraße 22, 10179 Berlin



Saunawelten fürs Verwöhnprogramm



SATAMA Sauna Resort & Spa am Scharmützelsee
täglich 9–23 Uhr, ab 18,90 EUR,
www.satama-saunapark.de,
Tel. 033679 7589900, Strandstr. 12,
15864 Wendisch Rietz (RB36)



AquariUM Schwedt
Sauna/Wellness täglich
10–22 Uhr, 3h 13,50 EUR,
www.aquarium-schwedt.de,
Tel. 03332 449360,
Am Aquarium 6,
16303 Schwedt/Oder (RB61)



NaturThermeTemplin
täglich 9–21 Uhr, Tageskarte Solebad
& Sauna 23 EUR/Kids 4–16 J. 17,50 EUR,
www.naturthermetemplin.de,
Tel. 03987 201200, Dargersdorfer
Str. 121, 17268 Templin (RB12)

Sauna am See Wandlitz
Mo–Fr ab 16 Uhr, Sa & So
ab 10 Uhr, nur nach telefonischer
Vereinbarung, Tel. 033397 71733,
www.sauna-am-see.tumblr.com,
3h 15 EUR, An den Pfühlen 23,
16348 Wandlitz (RB27)



Day SPA Vital und gesund im Lakeside Burghotel
Sauna, Pool & Fitness täglich 9–23 Uhr,
Tageskarte 25 EUR/Kids 6 bis 14 J.
10 EUR, www.burghotel-strausberg.de,
Tel. 03341 3469-0, Gielsdorfer
Chaussee 6, 15344 Strausberg (RB26)

Turm Erlebniscity Oranienburg
Saunalandschaft täglich 9–22 Uhr,
Tageskarte Sauna 27,50EUR/
erm. 21 EUR, www.erlebniscity.de,
Tel. 03301 57381111,
André-Pican-Str. 42,
16151 Oranienburg (RB12)



Therme Bad Saarow
So–Do 9–21 Uhr, Fr & Sa 9–23 Uhr,
Tageskarte Thermalbad & Sauna 30 EUR/Kids
bis 15 J. 25 EUR, www.therme.bad-saarow.de,
Tel. 033631 868-0, Am Kurpark 1,
15526 Bad Saarow (RB35)

Freizeitbad baff Sauna
Mo–Fr 10–22 Uhr, Sa 9–22 Uhr,
Sonn- & Feiertage 10–18 Uhr,
3h 12,50/erm. 10 EUR,
www.baff-bad.de, Tel. 03334 23322,
Heegermühler Str. 69 a,
16225 Eberswalde (RB60/62/63)



Freizeitbad Schwapp Wellness-Oase
Mo–Do 10–22 Uhr, Fr & Sa 10–23 Uhr,
So 10–20 Uhr, Tageskarte Sauna
Mo–Do 18,50 EUR,
Fr, Sa, So, Feiertag & Ferien 19,70 EUR,
www.schwapp.de, Tel. 03361 36370,
Große Freizeit 1, 15517 Fürstenwalde (RB35)



Narrenspäß & Frühlingserwachen

Märkte, Feste & Veranstaltungen in Ostbrandenburg



Oranienburg, Eltern-Kind-Treff, Kitzbühler Straße 1a (RB12)

LESENACHT: „DIE WEISSE FRAU GEHT UM“

Kein Fernseher, kein Computer – nur der Lesestoff liegt griffbereit. Anlässlich ihrer 800-Jahr-Feier will die Stadt Oranienburg Kinder für Sagen und Mythen ihrer Heimatstadt begeistern. Die Kinder folgen den Spuren der weißen Frau und anderer märchenhafter Gestalten. Mit Lesen, Rätseln und Basteln wird die Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wer möchte, kann bis zum Morgengrauen schmökern. Für Kinder ab 9 Jahren. Bitte telefonisch anmelden unter 03301 5792886.

11.3., 19 Uhr bis 12.3., 8 Uhr, Eintritt frei | www.oranienburg.de

Groß Schönebeck, Wildpark Schorfheide, Prenzlauer Straße 16 (RB27)

SCHAUFÜTTERUNG: LANGE OFFENE WOLFSNACHT

Der Wolf ist eines der am weitesten verbreiteten Säugetiere der Welt. Nach langer Zeit der Abwesenheit wurde er 2000 das erste Mal wieder in der Lausitz gesichtet. Wer mehr über das Rudeltier erfahren möchte, der ist am Karfreitag bei der Schaufütterung am Wolfsgehege genau richtig. An den Ostertagen (26.–28.3.) erwartet die Besucher buntes Markttreiben, Ponyreiten, Osterfeuer und vieles mehr. Eintritt: 6/erm. 4,50 EUR.

25.3., 21.30–24 Uhr | Tel. 033393 65855, www.wildpark-schorfheide.de



Joachimsthal, Am Wasserturm 1 (RB63)

BIORAMA-PROJEKT: SAISONERÖFFNUNG

Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin bereichern sich Freizeitvergnügen, Kultur, Wissenschaft und ökologisches Wirtschaften gegenseitig. Biorama-Besucher genießen auf der Aussichtsplattform auf dem Dach des Wasserturms einen Panoramablick über die Modellregion, und in der Weißen Villa beschäftigen sich Veranstaltungen und Kunstprojekte mit aktuellen Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

25.3., 11–18 Uhr, 4/1 EUR | Tel. 033361 64931, www.biorama-projekt.org

Eberswalde, verschiedene Veranstaltungsorte (RB60/RB63)

VIELSTIMMIG: TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK

Eine Stadt erklingt – Ein Wochenende lang zeigen ca. 1.000 Musiker alle Facetten des Laienmusizierens: von Kammer- und Kinderchören über A-Cappella-Ensembles bis zu Streich-, Blas- und Zupforchestern. Das Auftaktkonzert beginnt am 4.3. um 20 Uhr. Höhepunkt ist die festliche Verleihung der durch den Bundespräsidenten gestifteten ZELTER- und PRO MUSICA-Plaketten. Detaillierte Infos gibts bei der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände.

4.–6.3., Eintritt frei | Tel. 07425 32880640, www.tage-der-musik.de



Groß Schönebeck, Jagdschloss, Schloßstraße 6 (RB27)

WUNSCHKONZERT: EINE MUSIKALISCHE SCHLITTENFAHRT

In gemütlichem Ambiente laden die Musiker des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und die Gesangssolistin Carola Reichenbach (Sopran) zu einer winterlich angehauchten Reise durch die Welt der Musik ein. Es erklingen Ausschnitte aus bekannten Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi und aus Peter Tschaikowskis Ballett „Der Nussknacker“ sowie viele andere Wunschmelodien. Informationen unter 033393 65272.

21.2., 15 Uhr, 14 TK/12 VVK EUR | www.jagdschloss-schorfheide.de



Frankfurt (Oder), Kleist-Forum, Platz der Einheit 1 (RB36/60)

GRENZÜBERSCHREITEND: MUSIKFESTTAGE AN DER ODER

Unter dem Motto „Kontraste“ präsentiert das traditionsreiche deutsch-polnische Festival die „Musikfesttage an der Oder“. Ganz im Zeichen des Europagedankens ermöglicht der Veranstaltungsreigen interkulturelle Begegnungen diesseits und jenseits der Oder. Seit 1994 wird es in enger Zusammenarbeit mit den Internationalen Musikbegegnungen „Ost-West“ der Philharmonie Zielona Góra ausgerichtet.

3.–17.3., diverse Veranstaltungen | Tel. 0335 40100, www.musikfesttage.de

Verschiedene Veranstaltungen entlang der NEB-Strecken

OSTERSPASS: SUCHEN UND FINDEN IN BRANDENBURG

Eiersuche, mittelalterliche Feuershows und buntes Markttreiben: Viel zu erleben gibt es zum Beispiel auf den Ostermärkten in Templin am 26.3. (RB12) und am 27.3. im Brandenburgischen Freiluftmuseum Altranft bei Bad Freienwalde (RB60). Auf dem Anger in Rehfelde lodern am 26.3. ab 18 Uhr die Osterfeuer (RB26). Tierfreunde feiern am 27./28.3. in Eberswalde mit der ganzen Familie im Zoo (RB60/63), und am 25.–28.3. begeben sich Ausflügler im Barnim Panorama in Wandlitz auf Osterschatzsuche und auf die Spur der Osterbräuche (RB27).



Verschiedene Veranstaltungen entlang der NEB-Strecken

HELAU & ALAAF: DIE NARREN SIND LOS

Fröhlich kostümiert und mit gebührender Respektlosigkeit der Obrigkeit gegenüber feiert Brandenburg unübersehbar und unüberhörbar die fünfte Jahreszeit: Unter dem Motto „Charleston, Mini & Burlesque“ lädt die Bad Freienwalder Karnevalsgesellschaft am 5.–8.2. zur großen Sause ins Kurtheater (RB60). Am 6.2. startet der Seniorenfasching im Volkshaus Wildau bei Königs Wusterhausen (RB36), und am Rosenmontag lassen die Jecken des Eberswalder Karnevalsclubs im Rathaus der Stadt die Kamelle fliegen (RB60/63).

Storkow, Tourist-Information, Schloßstraße 6 (RB36)

FÜHRUNGEN: GESCHICHTE ERLEBEN & NATUR ENTDECKEN

Wer in der märkischen Kleinstadt mit dem Storch im Wappen auf Entdeckungstour gehen möchte, der kann das wunderbar mit kundiger Begleitung. Bei Führungen wie beispielsweise der Burgführung oder der Nachtwächterführung wird die Geschichte der Stadt lebendig und auf Wanderungen wie „Erlebnis Binnendüne“ oder „Drei Perlen der Eiszeit“ erfahren Naturfreunde alles über die eiszeitliche Landschaft und ihre Flora und Fauna.

Wanderungen buchbar über Tourist-Info Tel. 033678 73108, www.storkow.de



FAHRPLANABWEICHUNGEN



Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.

Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen der nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Webseite unter NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.

RB12 Berlin ↔ Templin Stadt	RB25 Berlin ↔ Werneuchen	RB26 Berlin ↔ Kostrzyn (PL)
RB27 Berlin ↔ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	RB35 Fürstenwalde (Spree) ↔ Bad Saarow Klinikum	RB36 Königs Wusterhausen ↔ Frankfurt (Oder)
RB54 (Berlin ↔) Löwenberg ↔ Rheinsberg	RB60 (Berlin ↔) Eberswalde ↔ Frankfurt (Oder)	RB61 Angermünde ↔ Schwedt (Oder)
RB62 (Eberswalde ↔) Angermünde ↔ Prenzlau	RB63 Eberswalde ↔ Joachimsthal	HEIMAT IN BEWEGUNG

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	Templin Stadt ↔ Berlin Ostkreuz	5.3. und 6.3.	Zug 61136 (21.33 Uhr ab Templin Stadt) fährt auf der gesamten Strecke 9–12 Minuten später
RB25	Berlin Ostkreuz ↔ Ahrensfelde	5.3. 6.3.	Zugausfall von ca. 21 bis ca. 22 Uhr, bitte nutzen Sie die S-Bahnlinie S7 » ab Ahrensfelde: Zug 61174 (21.23 Uhr) » ab Ostkreuz: Zug 61175 (21.22 Uhr) Die nicht hier aufgeführten, nachfolgenden Züge sind nicht betroffen. Zugausfall von ca. 19 bis ca. 21 Uhr, bitte nutzen Sie die S-Bahnlinie S7 » ab Ahrensfelde: Zug 61170 (19.23 Uhr), 61172 (20.23 Uhr), 61174 (21.23 Uhr) » ab Ostkreuz: Zug 61171 (19.18 Uhr), 61173 (20.22 Uhr), 61175 (21.22 Uhr) Die nicht hier aufgeführten, nachfolgenden Züge sind nicht betroffen.
	Berlin Ostkreuz ↔ Blumberg	26.3. und 27.3.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen für folgende Züge in Richtung Berlin Ostkreuz*: » erste ausfallende Fahrt am 26.3. Zug 61168 (18.15 Uhr ab Blumberg) » letzte ausfallende Fahrt am 27.3. Zug 61154 (11.15 Uhr ab Blumberg) in Richtung Werneuchen*: » erste ausfallende Fahrt: am 26.3. Zug 61169 (18.20 Uhr ab Ostkreuz) » letzte ausfallende Fahrt: am 27.3. Zug 61155 (11.20 Uhr ab Ostkreuz) Ersatzverkehr mit Bussen wird zwischen Ahrensfelde und Blumberg eingerichtet, bitte nutzen Sie zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde die S-Bahnlinie S7
RB27	Berlin-Karow ↔ Schönerlinde	ACHTUNG: Der Ersatzbus fährt vom S-Bahnhof Berlin-Buch 13./20.2. 4.3.–6.3. 21.–24.3., 29.–31.3. und 4.–19.4.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen von ca. 8 bis 18 Uhr Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen von Freitag, ca. 21.45 Uhr bis Sonntag, Betriebsschluss Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen jeweils ab ca. 21.45 Uhr bis Betriebsschluss » ab Karow: Zug 61037 (22.27 Uhr), 61039 (23.27 Uhr), 61041 (0.27 Uhr) » ab Schönerlinde: Zug 61034 (21.48 Uhr), 61036 (22.48 Uhr), 61038 (23.48 Uhr)
RB35	Fürstenwalde ↔ Bad Saarow Klinikum	11.3. bis 25.8.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen (siehe Seite 5) » ein gesonderter Fahrplanfolder wird veröffentlicht » die Anschlüsse von/zum RE1 in Fürstenwalde bleiben erhalten
RB54	Berlin Gesundbrunnen	30.3.	Zug 61198 (21.15 Uhr ab Rheinsberg*) hält nicht in Berlin Gesundbrunnen
RB60	Eberswalde ↔ Niederfinow	20.2. bis 21.2.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen für folgende Züge*: Am 20.2. ab Niederfinow: Zug 61326 (22.34 Uhr), Am 21.2. ab Eberswalde: Zug 61311 (5.21 Uhr)
	Wriezen ↔ Seelow (Mark)	21.3. bis 23.3.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen jeweils von ca. 7 bis 17 Uhr
RB36	Königs Wusterhausen ↔ Zernsdorf	2.4. und 3.4.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen am 2.4. bis 10 Uhr, am 3.4. bis 13 Uhr
RB54	Berlin Gesundbrunnen	9.4.	Züge halten nicht in Berlin Gesundbrunnen
RB12	Oranienburg ↔ Berlin Ostkreuz	11.4. bis 23.4.	kein Zugverkehr zwischen Oranienburg und Ostkreuz, bitte auf die S-Bahn ausweichen

* Angaben sind Fahrzeiten der regulären Züge. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die Fahrzeiten der Ersatzverkehre!

IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-70, NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.), vanilla-kommunikation.de (Leipzig, Berlin); Fotos: S. 1 SATAMA Saunapark (Marc Bernot), S. 2 NEB/H. Reimann, TMT Tourismus Marketing Templin, S. 4 NEB/H. Reimann, vanilla-kommunikation.de, NEB/S. Dörfler, S. 5 NEB/H. Reimann, NEB/C. Bedeschinski, S. 6 VBB, S. 7 TMT Tourismus Marketing Templin, S. 8 TMT/B. Wätzel, TMT, S. 9 TMT/P. Hahn, TMT/B. Wätzel, S. 10 NaturTherme Templin, S. 12 Biorama, www.gemeinde-schorfheide.de (Jürgen Rocholl), S. 13 Angela Flugrat, Yan Revazov, www.gemeinde-schorfheide.de, Jenny Juergens, S. 14 Pianowerke, SATAMA Saunapark (Marc Bernot); shutterstock.com (Vasilyev Alexandr, Ondrej Prosiccky, Daria Medvedeva, Kzenon, joinanita, kryzhov, Erni, gosphotodesign, Sofiaworld, ecco, elena moiseeva, urfin, Happy Art, caramalina, Jekaterina, dicapua.eu, Igor Zakowski Kostsov, Peshkova, Petr Vaclavek, Kaspri), fotolia.com (pure-life-pictures); Stand: 20.01.2016. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.



RAUS AUS DEM ALLTAG ...



... rein ins Vergnügen: Die neue NEB-Broschüre „Schöne Aussichten“ enthält die besten Ausflüge und Touren-Tipps für die Reiseregion Ostbrandenburg.

Ob eine spannende Zeitreise auf der Burg Storkow, eine Schiffs-tour auf dem Werbellinsee oder ein Tag auf dem Pilgerweg – mit der NEB entdecken Ausflügler jetzt noch mehr Land. Die über 100 Bahnhöfe und Haltepunkte im NEB-Netz sind ideale Ausgangspunkte zum Wandern, Stadtbummeln, Baden und für vieles mehr. Einfach Klasse für Aktive: Zu jedem Ziel gibt es Tipps, Detailkarten, Adressen und viele nützliche Hinweise. Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich in den Zügen der NEB, bei vielen Tourist-Infos, im VBB-Infocenter oder über NEB.de.

HEIMAT IN BEWEGUNG

RB12 RB25 RB26 RB27 RB35 RB36 RB54 RB60 RB61 RB62 RB63

NEB

Betriebsgesellschaft

NIEDERBARNIMER EISENBAHN